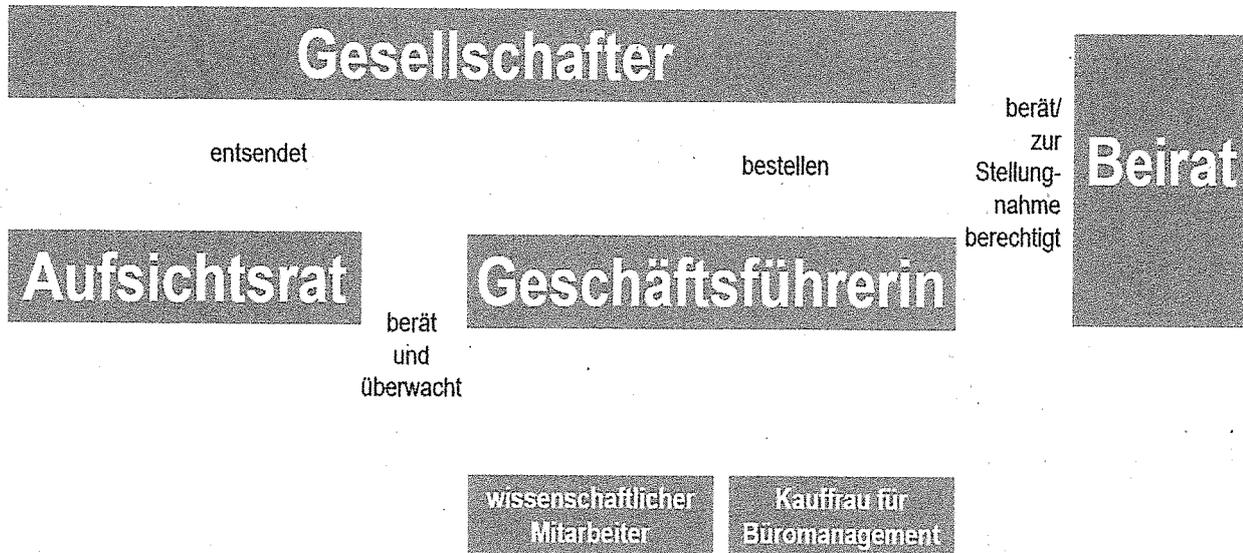


Länderzentrum für Niederdeutsch gGmbH
 Contrescarpe 32, 28203 Bremen
 Tel.: 0151 – 42130622
 Mail: info@lzn-bremen.de



Der Aufbau des Länderzentrums für Niederdeutsch (LzN)



Gesellschafter: die Länder Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein

Aufsichtsrat:

Bremen: Dr. Andreas Mackeben (Abteilungsleiter, Senator für Kultur)
Hamburg: Dr. Pit Hosak (Abteilungsleiter, Behörde für Kultur und Medien)
Schleswig-Holstein: Johannes Callsen (Minderheitenbeauftragter des Landes Schleswig-Holstein)
Niedersachsen: Ulf Thiele (Landtagsabgeordneter)

Beirat:

Bremen: Almut Heibült (Runner Disch Bremen/Vorstandsmitglied INS)
 Janine Classen (Runner Disch Bremen)
Hamburg: Dr. Ulrike Möller (Carl-Toepfer-Stiftung)
 Olaf Duge (Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft)
Niedersachsen: Heinrich Siefer (Katholische Akademie Stapelfeld/BfN)
 Prof. Jörg Peters (Universität Oldenburg)
Schleswig-Holstein: Gesa Retzlaff (Plattdeutschzentrum Leck)
 Robert Langhanke (Europa-Universität Flensburg)
BfN: Gesine Reichstein (Vertretung: Peer Marten- Scheller)
Bund: Angefragt

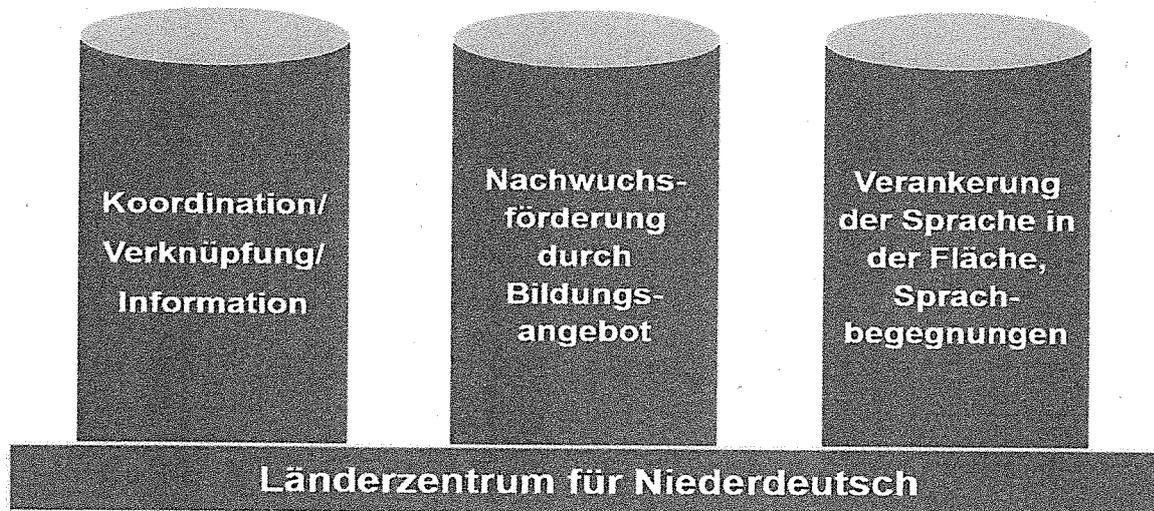
Geschäftsführung: Christianne Nölting

Wiss. Mitarbeiter: Florian Kruse

Büromanagement: Birgitt Hülsmann



Die Umsetzung: Das Drei-Säulen-Prinzip des LzN



Themenschwerpunkte bis 2020

Nachwuchsförderung (exemplarisch):

- E-Learning: Plattkurse für junge Leute (Entwicklung/Konzept vom LzN mit freundlicher finanzieller Unterstützung des BKM)
- Lehrwerk Sekundarstufe 1 (ausgehend von der Landesschulbehörde NDS mit Unterstützung des LzN)
- Lernplakat „Matten Haas“ in Kooperation mit der Carl-Toepfer-Stiftung und der Klaus-Groth-Gesellschaft. Anlass: Klaus-Groth-Jahr 2019
- „Verplaant 10.0“ Plakataktion im Manga-Stil (ausgehend vom Minderheitenbeauftragten des Landes SH)
- „Jugend verklaart Platt“

Sprachpflege/Information (exemplarisch):

- Ausbau der Internetseite des LzN als Informationsportal mit Serviceanteilen und unterhaltenden Elementen
- „Platt in de Pleeg“ - Buchkiste mit Handreichung für Pflegeheime (Kooperationsprojekt zwischen der Carl-Toepfer-Stiftung, der Katholischen Akademie Stapelfeld und dem LzN)
- Sprachbegegnungen für jedermann schaffen: Zum Beispiel im Rahmen von Schulprojekten (Auftakt 2019 geplant mit Grundschulen in Bremen – Kinder stellen ihr Lebensumfeld/ihren Stadtteil in Form von Audioguides op Platt vor - das LzN unterstützt mit Rat, Tat und Technik)
- Lehrerfortbildungen zu Themen wie z.B. „Leistungssteigerung bei Vorlesewettbewerben“, diverse Themen zum Erleichtern des Unterrichts
- Ausbau der Internetseite des LzN als Informationsportal mit Serviceanteilen und unterhaltenden Elementen



LzN-Initiativen 2018/19 (exemplarisch):

E-Learning:

- Errichten eines Webinarraums zum Durchführen von Schulungen (aus Seminaren werden zeit- und umweltschonende Webinare)
- Mehr als ein Dutzend Multiplikatoren lassen sich auf Initiative des LzN zu Webinarleitern ausbilden (aus NDS, SH, HB, Meck.-Pom., NRW, Plautdietschvertreter)
- Der Webinarraum dient obendrein als Versammlungsort und kann für Vorträge zur Verfügung gestellt werden
- Erarbeitet werden z.B. Webinare zu ausgewählten Themen der niederdeutschen Sprache und Literatur, zum Thema Platt in den Medien, Spracherwerb und speziell zur Nachwuchsförderung
- Ziel: Inhaltlich breit angelegtes Aus- und Fortbildungsangebot

Jugend verklaart Platt!

- Oberstufenschüler/Studenten widmen sich ausgewählten Themen aus dem Niederdeutschen. Sie werden die Fakten so aufbereiten, dass sich Infografiken daraus erstellen lassen
- „Plattpaten“ an den Universitäten Oldenburg und der Europa-Universität Flensburg (Dozenten) überprüfen und korrigieren ggf.
- Anschließend werden die Arbeiten von professionellen Infografikern modern und zeitgemäß umgesetzt
- Betreut/Koordiniert wird das Projekt vom LzN. Unterstützung kommt bislang von der Carl-Toepfer-Stiftung/Hamburg
- Ziel: Niedrigschwellige Wissensvermittlung aus dem Niederdeutschen für Interessierte aller Altersstufen
- Junge Menschen werden sich intensiv mit dem Niederdeutschen beschäftigen



Das Vorgehen des LzN

- Proaktives Handeln
- Zuhören und flexibel auf Bedürfnisse eingehen
- Eine umfangreiche länderübergreifende Kontaktaufnahme zu Plattakteuren (Vereine, Landschaften (NDS), Schulbehörden, Niederdeutschzentren, Niederdeutschreferenten, usw.) hat bereits stattgefunden, wird ausgebaut und gepflegt

Ergebnisse:

Dieses proaktive Verhalten wurde/wird äußerst positiv aufgenommen. Daraus resultier(t)en:

- Einladungen zu Veranstaltungen (auf denen es wiederum zu weiteren Verknüpfungen kommen kann/kam)
- Einladungen zu Workshops zu ausgewählten Themen
- Einladungen zur Zusammenarbeit
- Fragen, aus denen sich Projekte zur Förderung des Niederdeutschen ergeben/ergaben

Interne Struktur:

- Das LzN pflegt eine Kurzfrist-, Mittelfrist- und Langfristplanung
- In einer regelmäßigen, fest terminierten Wochenkonferenz für alle LzN-Mitarbeiter wird die zurückliegende Woche reflektiert und Anfragen, Wünsche, Anregungen aus dem Zeitraum gehen in die weitere Planung ein.
- Anschließend wird die kommende Woche besprochen und Arbeitsabläufe werden abgestimmt (Kurzfristplanung). Obendrein wird die Terminierung der mittel- und langfristigen Planung überwacht und bei Bedarf angeglichen oder korrigiert.